



Büchersuchdienst
Antiquariat
Telefon 32 26 47

LIMMAT
BVCH
HANDLVNG

Telefon 32 26 74

Verlagsauslieferungen

PINKUS & CO. ZÜRICH I

Froschaugasse 7

Herrn
Prof. Dr. Georg Lukacs

Belgrad rkp 2
Budapest V / Ungarn

Zürich, den 29.3.1967 t/el

Lieber Georg,

Nun endlich ist es soweit, das Manuskript ist nun bereinigt korrigiert und an den Verlag abgeschickt. Den Schluss des Kofler-Gesprächs konnten wir auch noch in Ordnung bringen, da sich einige Seiten in den Manuskript-Kopien gefunden haben, die bei den Dir übermittelten Manuskripten nicht dabei waren. Holz hat es gewissenhaft rekonstruiert. Ich selbst habe die ganzen Texte noch einmal durchgelesen und wie Du schon bemerkt hast, hat Holz auch allerhand Unebenheiten, die sich aus dem Gesprächscharakter ergeben haben, beseitigt. Vielen Dank für Deine Arbeit. Leider hat das Urheberrechtsbüro fast 14 Tage gebraucht um das Manuskript endlich abzuschicken. Selbstverständlich wirst Du die gewünschte Anzahl und noch mehr Exemplare zur Verfügung haben. Im Uebrigen haben wir vielleicht bald einmal Gelegenheit noch auch über die materielle Seite der ganzen Geschichte zu reden, da die Teilnehmer am Gespräch grundsätzlich auch der Meinung sind, dass etwas von den Einnahmen, die wir haben werden, Dir in irgendeiner Form zur Verfügung gestellt werden soll.

Du wirst also recht bald wieder von mir in der Angelegenheit unseres Buches hören.

Nun schreibe ich Dir noch aus einem anderen Grund:

Ein Mitglied des Sozialistischen Studentenbundes von Berlin, eine Studentin, die übrigens sehr aktiv an der ausgezeichneten literarischen Zeitschrift "Alternative" die Hildegard Brenner herausgibt, mitwirkt, macht eine Arbeit über die "Linkskurve". Ich habe Dir bereits einmal von ihr erzählt und auch einige Fragen für sie an Dich gestellt. Nun hat sie die Absicht, Anfang April nach Budapest zu kommen. Sie bat mich sie anzumelden und Dich zu bitten, sie doch zu empfangen und ihr soweit aus Deinen Erinnerungen Auskünfte zu geben, wie dies möglich ist. Sie betonte ausdrücklich, dass sie bei dieser Dissertation keine Verpflichtung hat, die direkten Quellen ihrer Informationen anzugeben, was aber bei Dir sicher keine Rolle spielen wird, wohl aber bei einigen Freunden in der DDR, die ebenfalls Auskünfte gegeben haben. Ich würde mich also sehr freuen, wenn Du etwas Zeit für das Mädchen übrig lassen kannst und sie freundlich, wie immer, empfangst. Ihre Arbeit werden wir übrigens sicher einmal auswerten können, wenn es vielleicht soweit ist, einen Neudruck der "Linkskurve" zu unternehmen. Vorläufig stecken wir aber noch in den Vorbereitungen zum

Postcheck VIII 25787 Briefadresse: Postfach Zürich 25 Telegramme: Desiderata Zürich

Bank: Schweiz. Kreditanstalt, Depositenkasse Rathausplatz, Zürich

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

"Wort". In den nächsten Wochen erscheinen die "Lebenden" und Herzfeldes "Neue Jugend". Wenn Dich etwas davon interessiert, bin ich gerne bereit, Dir ein Exemplar zu übermitteln.

Teile mir auch Deine Ferienpläne mit, damit wir uns bei einem evtl. Besuch in Budapest nicht etwa verfehlen.

Viele Grösse von uns allen
Dein



MTA FIL. INT.
Lukács Arch.